

XXIII. GP.-NR**4366 /J****19. Mai 2008****Anfrage****der Abgeordneten Mag. Johann Maier****und GenossInnen****an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend****betreffend „Tierische Lebensmittel und lebende Tiere - Arzneimittellrückstände in Österreich 2007“**

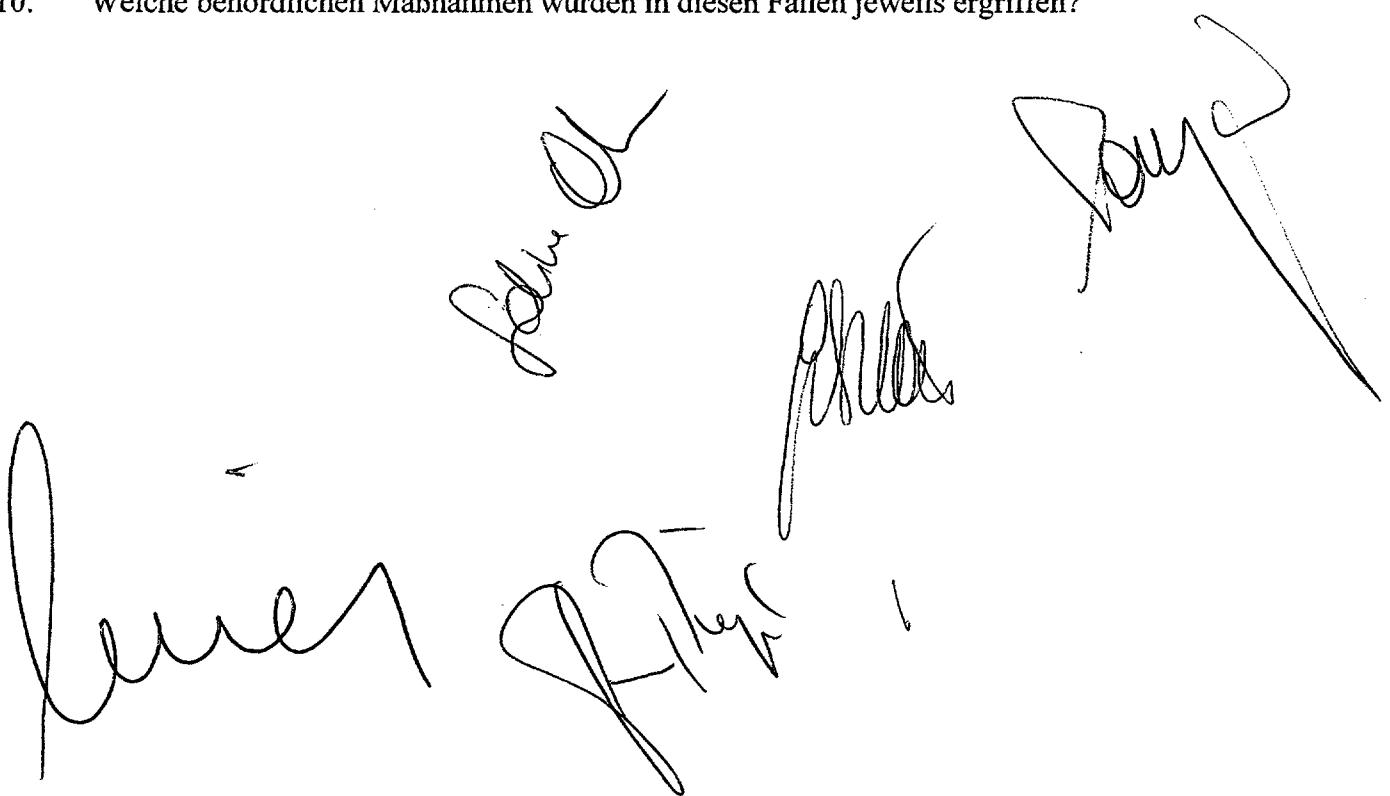
Mit der AB 434/XXIII.GP vom 26.04.2007 wurden die Fragen zur gleichlautenden Anfrage beantwortet. Aus systematischen Gründen werden dieselben Fragen wieder gestellt, um die aktuellen Zahlen für das Jahr 2007 zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele und welche tierische Erzeugnisse (Lebensmittel tierischer Herkunft) wurden auf Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen im Jahr 2007 untersucht (Aufschlüsselung der Erzeugnisse)?
2. Auf welche Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen wurden tierische Erzeugnisse (Lebensmittel tierischer Herkunft) jeweils im Jahr 2007 untersucht (Aufschlüsselung auf Substanzen)?
3. In wie vielen Fällen und bei welchen Erzeugnissen wurden in diesem Jahr Rückstände von Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen nachgewiesen? Welche wurden nachgewiesen (Aufschlüsselung auf Erzeugnisse)?
4. Wie viele Proben wiesen in diesem Jahr einen Rückstand oberhalb der festgelegten Höchstmenge auf? Welche Erzeugnisse betraf dies (Aufschlüsselung der Substanzen auf Erzeugnisse)? In wie vielen Fällen und bei welchen Erzeugnissen wurden nicht zugelassene Substanzen nachgewiesen?
5. Welche behördlichen Maßnahmen wurden in diesen Fällen jeweils ergriffen?

6. Wie viele lebende Tiere wurden auf Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen im Jahr 2007 untersucht?
Welche Tiergattungen wurden untersucht?
7. Auf welche Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen wurden lebende Tiere jeweils im Jahr 2007 untersucht?
8. In wie vielen Fällen wurden in diesem Jahr bei lebenden Tieren Rückstände von Tierarzneimittel und hormonell oder antibakteriell wirksame Substanzen nachgewiesen?
Welche wurden nachgewiesen?
9. In wie vielen Fällen wiesen in diesem Jahr lebende Tiere einen Rückstand oberhalb der festgelegten Höchstmenge auf (Aufschlüsselung auf Substanzen)?
In wie vielen Fällen und bei welchen Tiergattungen wurden nicht zugelassene Substanzen nachgewiesen?
10. Welche behördlichen Maßnahmen wurden in diesen Fällen jeweils ergriffen?

A large, handwritten signature in black ink is positioned at the top right. Below it, several other handwritten signatures and initials are scattered across the page, including "Bayer", "Schering", "Boehringer Ingelheim", and "Pfizer". There are also some smaller, less legible signatures and initials.